

LETZTE NACHRICHTEN

USD

Trump im Zollfieber

US-Präsident Trump droht China auf Waren in einem Gegenwert von 200 Mrd. USD zusätzliche Zölle in Höhe von 10% zu erheben, sofern China sich weigert, den US-Forderungen nachzukommen und darauf besteht, die zuletzt angekündigten neuen Zölle umzusetzen.

Losgelöst von allen Regeln, das internationale Organigramm in Frage stellend . Quo vadis USA?

EUR

Reformtreffen zwischen Deutschland und Frankreich

Deutschland und Frankreich wollen heute ein Konzept für die EU und die Eurozone forcieren. Ziel ist ein deutsch-französischer Beitrag zu Reformen hinsichtlich des EU-Gipfels Ende Juni. EU-Kommissionspräsident Juncker soll an einem Gespräch mit führenden Managern der Unternehmen der EU teilnehmen. Themen sind der aktuelle Handelsstreit mit den USA, die Digitalisierung und die Förderung von Innovationen.

Bitte zügig und konkret!

USD

Trump will mehr – US-Dominanz im All

Die USA sollen laut Präsident Trump die dominante Macht im Weltall sein. „Es reiche nicht aus, im All präsent zu sein!“ Dafür solle es in den Streitkräften eine „Space Force“ geben. Die USA haben den Weltraumvertrag ratifiziert, der die Stationierung von Massenvernichtungswaffen im All verbietet.

Der Anspruch ist ein wenig totalitär ...

Was kümmern die USA Verträge

RUB

Russland: Starke Industrieproduktion

Per Berichtsmonat Mai legte die Industrieproduktion im Jahresvergleich um 3,7% (Prognose 0,8%) zu. Der Vormonatswert wurde von +1,3% auf +3,9% revidiert.

Positiv

TECHNIK UND BIAS

	NEW YORK		FAR EAST		UNTERSTÜTZUNG			WIDERSTAND			BIAS
EUR-USD	1.1602	-1.1624	1.1617	-1.1644	1.1560	1.1540	1.1520	1.1660	1.1700	1.1720	Positiv
EUR-JPY	128.17	-128.50	127.53	-128.51	127.50	127.20	127.00	128.70	129.00	129.40	Positiv
USD-JPY	110.44	-110.59	109.67	-110.58	109.50	109.30	109.00	110.60	110.80	111.00	Neutral
EUR-CHF	1.1544	-1.1568	1.1540	-1.1570	1.1520	1.1500	1.1480	1.1600	1.1640	1.1680	Positiv
EUR-GBP	0.8754	-0.8777	0.8766	-0.8781	0.8720	0.8700	0.8680	0.8840	0.8875	0.8900	Positiv

DAX-BÖRSENAMEL



MÄRKTE

DAX	12.834,11	-176,44
EURO STOXX 50	3.466,65	-38,37
Dow Jones	24.987,47	-103,01
Nikkei	22.278,47	-401,85
Brent	74,35	+3,23
Gold	1.282,50	+2,70
Silber	16,47	-0,07

TV-TERMINE



MITTWOCH

NTV 12.45 UHR

WELT TV

AKTIONÄR TV

Tollhaus USA – Verträge, Regeln, Organigramm – „So what?“ tönt es! (FH)

Der Euro eröffnet heute gegenüber dem USD bei 1.1628 (07:20 Uhr), nachdem der Tiefstkurs der letzten 24 Handelsstunden bei 1.1566 im europäischen Geschäft markiert wurde. Der USD stellt sich gegenüber dem JPY auf 109.72. In der Folge notiert EUR-JPY bei 127.55. EUR-CHF oszilliert bei 1.1542.

Die westliche Wertegemeinschaft mit den USA ist bestenfalls noch eine Farce. Die politische Gemeinschaft mit der EU ist faktisch durch die USA aufgekündigt. G6+1 war ein offensichtlicher Beleg.

Was lange (schon unter Bush/Obama) nur unterschwellig (von wenigen) erkannt, aber nicht medial benannt wurde, ist heute augenfällig und muss auch vom letzten orthodoxen Transatlantiker der EU konstatiert werden.

Die USA mutieren aus Weltsicht zunehmend zu einem Tollhaus, das sich von den westlichen Werten und internationaler Vertragstreue in extrem sportlichem Tempo verabschiedet.

Man könnte das Thema an der Familientrennung an der Grenze Mexikos festmachen. Dazu der UN-Hochkommissar für Menschenrechte Zeid Ra'ad al Hussein: „Der Gedanke, dass ein Staat Eltern abschrecken will, indem er eine derartige Misshandlung von Kindern verfolgt, ist skrupellos.“ Er sprach die Forderung aus, diese Praxis umgehend zu stoppen. Aber hören die USA auf die Vereinten Nationen? Nein, darauf wollen wir uns nicht fokussieren.

Damit kommen wir zum Komplex Handel und die Welthandelsorganisation WTO. Die Regeln der WTO werden von den USA nicht nur sportlich, sondern martialisch ignoriert.

Das stellt einen Angriff auf das internationale Organigramm dar, das wesentliche

KONTAKT



FOLKER HELLMAYER
TELEFON 0421 54 87 40-12
E-MAIL
folker.hellmeyer@solvecon-invest.de



CHRISTIAN BUNTROCK
TELEFON 0421 54 87 40-13
E-MAIL
christian.buntrock@solvecon-invest.de

Grundlagen für einen funktionierenden Welthandel darstellt. Mit anderen Worten reden wir über einen essentiellen Baustein der wirtschaftlichen Stabilität der Weltökonomie, der von den USA aggressiv angegriffen wird.

Das hat Qualitäten eines Wirtschaftskriegs mit dem Ziel, die Welt aus einer multilateralen Verfassung in eine Struktur bilateraler Verträge zu zwingen, in der die gegenwärtige Marktmacht der USA besser nutzbar wäre.

Ob man das als totalitäre Ansätze erkennen will, ist dem Leser überlassen.

Zu den Fakten:

US-Präsident Trump droht China auf Waren in einem Gegenwert von 200 Mrd. USD zusätzliche Zölle in Höhe von 10% zu erheben, sofern China sich weigert, den US-Forderungen nachzukommen und darauf besteht, die zuletzt angekündigten neuen Zölle umzusetzen.

Die USA hatten Zölle in Höhe von 25% auf circa 800 chinesische Waren (Wert circa 50 Mrd. USD) angekündigt. Betroffen sind Autos als auch Industrie- und High-Tech-Güter. China antwortete am Freitag mit Zöllen in Höhe von 25% auf circa 650 US-Produkte (Wert circa 50 Mrd. USD), beispielsweise Fleisch, Gemüse, Soja, Whiskey, Tabak und Autos.

Geht es im Konflikt gegen China um Handel oder geht es um den Versuch einer Destabilisierung Chinas mit dem Ziel das Megaprojekt „One Belt –One Road“ zu stören oder zu verhindern, das nicht nur ökonomisch, sondern auch machttechnisch Relevanz hat, nachdem man bei Russland über das Vehikel Ukraine faktisch gescheitert ist?

In der EU sollten wir uns auf eine fortgesetzte aggressive Gangart in der Handelspolitik der USA einstellen. Alles andere wäre äußerst naiv. Neokonservative Ideologen haben in der Trump Administration mittlerweile Schlüsselpositionen. Dazu gehören unter anderem die Herren Bolton und Lightizer. Deren Anliegen ist aus der Ideologie der Neocons die Aufrechterhaltung der US-Hegemonialposition um nahezu jeden Preis.

Dazu passt der voraussichtlich nächste Vertragsbruch der USA:

Die USA sollen laut Präsident Trump die dominante Macht im Weltall sein. „Es reiche nicht aus, im All präsent zu sein!“ Dafür solle es in den Streitkräften eine „Space Force“ geben. Die USA haben den Weltraumvertrag ratifiziert, der die Stationierung von Massenvernichtungswaffen im All verbietet.

Zwischen den Zeilen wird deutlich, dass die USA in der jetzigen Verfassung nicht gewillt sind, internationale Verträge, Regeln oder das Organigramm zu akzeptieren, wenn sie nicht den Interessen der USA dienen. Das ist eine totalitäre Gangart, die die Opposition der restlichen Weltgemeinschaft einfordert, denn die steht für 85% der Weltwirtschaft, sie steht für 95,4% der Weltbevölkerung! Mehr gibt es nicht zu sagen!

US-Datenveröffentlichung:

Der NAHB Housing Market Index sank per Berichtsmonat Juni von zuvor 70 auf 68 Punkte. Die Prognose lag bei 70 Punkten. Losgelöst von dem Rückgang ist das Indexniveau als hoch zu klassifizieren.

Aktuell ergibt sich ein Szenario, das den EUR gegenüber dem USD favorisiert. Erst ein Unterschreiten des Unterstützungsniveaus bei 1.1490 - 20 neutralisiert den positiven Bias des Euros.

Viel Erfolg!

LAND-	TITEL	DATUM	ZULETZT	KONSENSUS	ZEIT	BEWERTUNG	BEDEUTUNG
EUR	Leistungsbilanz, Saisonal bereinigt	April	+32,0 Mrd.	-.-	10.00	Keine Prognose erhältlich.	Mittel
USD	Neubaubeginne Baugenehmigungen (annualisierte Werte)	Mai	1,287 Mio. 1,364 Mio.	1,31 Mio. 1,35 Mio.	14.30	Stabiles Niveau erwartet.	Mittel

DISCLAIMER

Wichtige Hinweise

Der Forex-Report ist eine unverbindliche Marketingmitteilung der SOLVECON INVEST GMBH, die sich ausschließlich an in Deutschland ansässige Empfänger richtet. Er stellt weder eine konkrete Anlageempfehlung dar noch kommt durch seine Ausgabe oder Entgegennahme ein Auskunfts- oder Beratungsvertrag gleich welcher Art zwischen der SOLVECON INVEST GMBH und dem jeweiligen Empfänger zustande.

Die im Forex-Report wiedergegebenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten, für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität wir jedoch keine Gewähr oder Haftung übernehmen können. Soweit auf Basis solcher Informationen im Forex-Report Einschätzungen, Statements, Meinungen oder Prognosen abgegeben werden, handelt es sich jeweils lediglich um die persönliche und unverbindliche Auffassung der Verfasser des Forex-Reports, die in dem Forex-Report als Ansprechpartner benannt werden.

Die im Forex-Report genannten Kennzahlen und Entwicklungen der Vergangenheit sind keine verlässlichen Indikatoren für zukünftige Entwicklungen, sodass sich insbesondere darauf gestützte Prognosen im Nachhinein als unzutreffend erweisen können. Der Forex-Report kann zudem naturgemäß die individuellen Anlagemöglichkeiten, -strategien und -ziele seiner Empfänger nicht berücksichtigen und enthält dementsprechend keine Aussagen darüber, wie sein Inhalt in Bezug auf die persönliche Situation des jeweiligen Empfängers zu würdigen ist. Soweit im Forex-Report Angaben zu oder in Fremdwährungen gemacht werden, ist bei der Würdigung solcher Angaben durch den Empfänger zudem stets auch das Wechselkursrisiko zu beachten.

IMPRESSUM

SOLVECON INVEST GMBH
Otto-Lilienthal-Straße 20 · 28199 Bremen
TELEFON 0421 5487 40-10
TELEFAX 0421 54 87 40-69
E-MAIL info@solvecon-invest.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG Thorsten Müller
SITZ Bremen
HANDELSREGISTER
Amtsgericht Bremen · HRB32768

www.solvecon-invest.de